



EDITORIAL

Liebe Freundinnen und Freunde der Theatergesellschaft

Ein herrlich warmer und sonniger Tag lud im «Kraftort» Maria Rickenbach zur Generalversammlung der TGS am 11. Juni ein. Allgemein war viel los an diesem Wochenende, einige entschuldigden sich ferienhalber und trotzdem nahmen über 60 Mitglieder an der GV teil, am anschliessenden genüsslichen Theaterabend waren es schliesslich über 80 Personen. Thomas Ittmann als «Schmocker» und Hannes Büeler sorgten mit einem gesanglichen Rückblick auf «Matto regiert» zusammen mit Urs Vokinger und seinen musikalischen «Schmankerln» für wunderbare Unterhaltung. Ein gelungener Abend für alle Anwesenden. Eine Zusammenfassung der GV von Thomas Ittmann folgt in diesem Theaterblatt.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den beiden abtretenden Vorstandsmitglieder Nadia Würsch und Sonja Rapold für ihre geleistete Arbeit. Sonja wurde für ihre grossen Verdienste an der GV zum Ehrenmitglied ernannt, herzliche Gratulation. Sie wird in der Produktionsleitung weiter mitwirken. Die beiden neu gewählten Vorstandsmitglieder Kerstin Flüeler und Markus Lindegger stellen sich hier nachfolgend vor und Markus wird als neuer Produktionsleiter gleich einiges über die bevorstehende Saison berichten.

Unser Finanzchef Manuel Unternährer bittet schliesslich um zeitnahe Einzahlung des neuen Mitgliederbeitrags. Emanuel Wallimann berichtete anlässlich der GV über Vereinsaktivitäten im Jubiläumsjahr 2024. Konkrete Informationen werden wir rechtzeitig in einem zukünftigen Theaterblatt preisgeben. Ein geplantes Filmprojekt im Hinblick auf die Saison 2024 beschäftigt uns bereits in diesem Jahr. Hierzu finden Anfang Oktober Castings statt, weil uns diese Geschichte bereits im kommenden Jahr intensiv begleiten wird.

(Fortsetzung nächste Seite)

AUSGABE JULI 2022

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der
Theatergesellschaft Stans
Redaktion Chantal Herger, Melanie Ittmann
Theater an der Mürg
Postfach, 6371 Stans
www.theaterstans.ch
info@theaterstans.ch

Für all diese geplanten Events und Projekte sind wir wieder auf unsere vielen begeisterten HelferInnen und Mitwirkenden angewiesen. Allen Beteiligten danken wir schon jetzt für ihre Unterstützung. Nicht zuletzt freuen wir uns natürlich auch sehr über die vielen treuen Zuschauer und das entgegengebrachte Interesse und Vertrauen für unsere Theatergesellschaft.

Ein herzlicher Gruss und viel Vergnügen beim Lesen der nachfolgenden Artikel

Othmar Kayser, Präsident

Termine

22. August 2022, 19:00 Uhr Im Theater an der Mürg: Informationsabend zum Projekt Film und Theater für 2024 (Castings Anfang Oktober – genaue Daten werden an dieser Infoveranstaltung bekannt gegeben)

21. Januar 2023: Premiere «Familienbande»

03. Juni 2023: Generalversammlung TGS im Culinarium Alpinum Stans

BERICHT GV 2022

Die Theatergesellschaft wird für ihren Mut belohnt. An der Generalversammlung konnte auf ein erfreuliches Jahr zurückgeblickt werden

Erfolgreiche Spielzeit von «Matto regiert»

Othmar Kayser konnte am 11. Juni 2022 rund 60 Mitglieder in Niederrickenbach zu seiner ersten Generalversammlung als Präsident begrüssen. Er sprach von einem intensiven, spannenden und abwechslungsreichen Vereinsjahr. Während die meisten Laientheater die Spielzeit 2022 schon früh abgesagt hatten, wagte sich die TGS, das Glauzer-Stück «Matto regiert» unter Regie von Bettina Dietler zur Aufführung zu bringen.

Nach dem Motto «Wer wagt, gewinnt» konnte der Präsident von einer äusserst gelungenen Spielsaison berichten. Zu Beginn wegen den strengen Coronamassnahmen noch arg eingeschränkt, durften alle Mitwirkenden und das Publikum von der sich bessernden Situation profitieren.

Die positiven Reaktionen des Publikums bewiesen, dass es sich gelohnt hatte, «Matto regiert» auf die Bühne zu bringen. Die Auslastung lag bei 66 Prozent, was in Anbetracht der Situation ein sehr gutes Ergebnis darstellt. Die dunklen Wolken am Finanzhimmel verzogen sich so allmählich. Zudem war die Freude der Zuschauerinnen und Zuschauer am Gebotenen sehr motivierend.

Dank an Freddy Businger

Othmar Kayser bedauerte es, dass die Generalversammlung 2021 unter der Leitung des damaligen Präsidenten Freddy Businger nicht in physischer Form hatte stattfinden können. Ihm war es ein grosses Anliegen, Freddy Businger für seine Tätigkeit als Präsident der TGS von 2015 bis 2021 ganz herzlich zu danken. Leider war der Geehrte ferienhalber abwesend und konnte die Dankesworte nicht hören. Othmar Kayser betonte, dass es für Freddy Businger immer ein grosses Anliegen war, dass der Verein als Gemeinschaft funktioniert und alle Mitglieder gleichermaßen integriert und mitgetragen werden, dass sich der Verein ständig weiterentwickelt und neue, auch mutige Projekte realisiert werden.

Die vielen Erfolge der TGS in den vergangenen Jahren sind zu einem grossen Teil seinem Enthusiasmus und manchmal auch seiner dafür notwendigen Hartnäckigkeit zu verdanken.

In seiner Amtszeit fanden sehr viele Aktivitäten statt, ausserordentliche und erfolgreiche Produktionen wie das Musical «Little Shop of Horrors» oder andere wie die Zwischenproduktion mit dem «Selbstmörder», aber auch der Umbau des Posthorns und der Theaterbeiz, die Statutenrevision und viele weitere Projekte.

Freddy wirkte in seiner TGSs-Karriere in vielen Funktionen im Verein mit, auch als Spieler stand er mehrere Male im Einsatz.

Verbesserungen am Theatergebäude und der Infrastruktur

Guido Mathieu als Gebäude- und Infrastrukturverantwortlicher berichtete von Unterhaltsarbeiten im Theater. So wurde der Internetempfang im Theater optimiert für bargeldloses Bezahlen. Die Reparatur der Heizung sorgt für deutlich mehr Komfort für Publikum und Mitwirkende und längst fällige Unterhaltsarbeiten im Bereich der Bühnentechnik und Elektroinfrastruktur wurden umgesetzt.

Gemeinsam mit der Märli Biini arbeitet der Vorstand der TGS ein Konzept aus, um die gesamte Beleuchtungs- und Audioanlage zu ersetzen bzw. zu optimieren. Diese entspricht weder technisch noch energetisch den heutigen Bedürfnissen.

Finanzen

Manuel Unternährer präsentierte eine erfreuliche Jahresrechnung. Corona liess die Verantwortlichen sparsam planen, was sich auch dank des guten Zuschauerzuspruchs positiv auf die finanzielle Situation der TGS auswirkte. Die Fehlbeträge aus den Vorjahren konnten kompensiert werden und es wurden der Versammlung wieder schwarze Zahlen präsentiert. Die Treue der Sponsoren und Gönnerschaft, die trotz pandemiebedingter Schwierigkeiten die TGS namhaft unterstützen, zeigt ihre gute Verankerung in der Kulturszene.

Im Namen des Vorstandes beantragte Manuel Unternährer den Jahresbeitrag von bisher CHF 40.00 auf CHF 60.00 zu erhöhen. Er begründete dies mit den pandemiebedingten Mietausfällen, den Gebäudeunterhaltsarbeiten, den zukünftigen Investitionen und auch den Gegenleistungen zugunsten der Mitglieder (Freibillett, Theaterabend, Schlusscock, etc.). Dem Antrag wurde diskussionslos zugestimmt.

Wahlen

Nadia Würsch, Verantwortliche für die Administration im Vorstand, nach vier Jahren und Sonja Rapold bereits nach zwei Jahren, traten als Vorstandsmitglieder zurück und wurden für ihre grosse Arbeit herzlich verdankt. Der Rücktritt von Sonja geschieht eher «politisch» aufgrund der «Doppelbesetzung aus gleichem Haushalt» mit Othmar Kayser. Allerdings bleibt sie der Produktionsleitung erhalten.

Nach grossen Einsätzen im Verein in verschiedensten Chargen, neben zweimaliger Vorstandszeit, unter anderem während 12 Jahren als Verantwortliche für die Theaterbeiz, und vielem mehr wurde Sonja Rapold unter grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Dem Vorstand ist es gelungen, zwei junge, engagierte Leute, die schon seit längerer Zeit in der Theaterszene (TGS Stans, Märli Biini und Theaterwärch) aktiv sind, für die Vorstandsarbeit zu gewinnen: Kerstin Flüeler und Markus Lindegger wurden von Othmar Kayser kurz vorgestellt und von der Versammlung mit Applaus für zwei Jahre gewählt.

Ebenfalls für zwei Jahre wurden Daniela Bättig Hildenbrand (Vizepräsidentin), Manuel Unternährer (Finanzchef) und Karin Harmath (Revisorin) in ihren Ämtern bestätigt.



Sonja Rapold & Nadia Würsch

Mutationen

Im vergangenen Vereinsjahr mussten wir von zwei der TGS nahestehenden Persönlichkeiten Abschied nehmen. Bruna Guerriero verstarb am 18. August 2021 im Alter von nur 57 Jahren. Sie war während 33 Jahren Mitglied der TGS. Am 13. Januar 2022 mussten wir von Dominik Wyss, geb. 1956, Abschied nehmen. Er war 24 Jahre Mitglied. Neben fünf Austritten schlug Othmar Kayser folgende

neun Personen zur Aufnahme in die TGS vor: Kerstin Flüeler, Lea Berni, Jana Axthelm, Birgit Thoma, Yves Biemann, Guido Carlin, Debby Lussi, Urs Lussi und Andreas Rohrer. Alle werden mit Applaus willkommen geheissen. Aktuell zählt die TGS Stans 294 Mitglieder.

Weitere Informationen aus dem Vorstand

- Theaterkids

2021 hat die TGS die Theaterkids mit CHF 1'000.00 unterstützt. Dies ist weniger als üblich aufgrund der schwierigen Situation um Corona, trotzdem wurde diese Unterstützung von den Verantwortlichen sehr dankbar entgegengenommen.

- Vermietungen Theater

Im vergangenen Vereinsjahr konnte das Theater aufgrund der Situation nicht sehr oft vermietet werden. Im Herbst 2021 war die Märli Biini von August bis Ende November glücklicherweise wieder im Theater. Mit der Raiffeisenbank Nidwalden, dem Chinderhuis Nidwalden und dem Gewerbeverband Nidwalden konnten neue Mieter für Einzelanlässe gewonnen werden. Sie alle waren positiv angetan vom Haus und können sich vorstellen, auch zukünftig vergleichbare Anlässe bei uns im Theater durchzuführen. Eine optimierte Infrastruktur bzgl. Beamer und Leinwand ist daher prüfenswert.

Diesen Frühling waren die Stanser Musiktage wieder mit vier Konzerten im Theater zu Gast. Anschliessend waren junge Musiker/-innen (Youth for Opera, Luzern) für zwei Wochen und zwei Aufführungen im Theater und im Juni präsentierte die Heilpädagogische Schule Stans ein tolles und erfolgreiches Theaterprojekt in unserem Haus.

- Stückwahl-Kommission (StüKo)

Unsere StüKo traf sich etliche Male im vergangenen Vereinsjahr für die Auswahl von geeigneten Theaterstücken für die Saison 2023 und für das Jubiläumsprojekt 2024. Der Vorstand wählte aus den drei von der StüKo vorgeschlagenen Werken «Familienbande» für die Hauptproduktion 2023 aus. Inzwischen ist auch das Stück für 2024 bekannt und wird demnächst bekannt gegeben.

Daniela Bättig leitet die StüKo. Die Mitwirkenden dieser Kommission sind Isabelle Hochreutener, Chantal Herger, Karina von Matt, Roli Simitz, Thomas Ittmann und neu Yves Biemann. Er ist Nachfolger von Ruth Rapold, die viele Jahre in der StüKo mitgearbeitet hat. Der Vorstand dankt ihr sehr für ihre wertvolle Mitarbeit. Für den grossen Einsatz in diesem Team dankt der Vorstand auch Daniela Bättig und ihren Mitwirkenden.

- Neue Webseite

Im vergangenen Herbst wurde die neue Webseite der TGS aufgeschaltet. Eine sehr zeitintensive Arbeit von Emanuel Wallimann, im Bereich der Archivaufbereitung mit Unterstützung von Martin Borner, unserem langjährigen Web-Betreuer. Ihnen beiden gilt ein grosser Dank – auch für die regelmässige Pflege der Webseite. Martin zeichnet auch für die einwandfreie technische Umsetzung des Vorverkauf-Systems via Webseite verantwortlich.

- Märli Biini Stans

Die aktuelle Mietvereinbarung des Theaters mit der Märli Biini läuft noch diese Saison und soll anschliessend erneuert werden. Der Vorstand will die Zusammenarbeit mit der Märli Biini ständig optimieren, um gemeinsame Ressourcen zukünftig noch besser zu nutzen. Beide Präsidenten verfolgen dasselbe Ziel bezüglich Zusammenarbeit, was durch das gegenseitige Mitwirken bei Produktionen der beiden Vereine durch die Mitglieder klar bestätigt wird.

- Proberaum

Die TGS, das TheaterWärch und die Märli Biini suchen gemeinsam einen geeigneten Proberaum ausserhalb des Theaters. Aktuell wird ein mögliches Angebot geprüft. Eine gute Zusammenarbeit unter diesen Theatervereinen ist gerade auch bei solchen Themen sehr wertvoll.

- Vorstandsexterne Mitarbeit

Wir haben verschiedene sogenannte «vorstandsexterne Mitarbeitende» in unterschiedlichsten Funktionen. Dazu gehören Beiz, Licht und Ton, elektrische Anlagen, Webseite, Soziale Medien, Reinigung, Theaterblatt, Presseberichte, Newsletter, Archiv, StüKo, Verwaltung Posthorn, Kleiderfundus, Adressverwaltung, Revision, etc. Othmar Kayser dankt diesen Personen für ihren Einsatz und die Bereitschaft, Verantwortung für den Verein über das gesamte Jahr zu übernehmen. Unser Theaterblatt ist unter der Redaktion von Melanie Ittmann und Chantal Herger im vergangenen Vereinsjahr 3-mal erschienen. Bleibt zu hoffen, dass es regelmässig gelesen wird und so die vielen interessanten und wichtigen Informationen wahrgenommen werden.

Blick in die Zukunft

Bereits laufen die ersten Vorbereitungen für die Theaterproduktion 2023. Ab dem 21. Januar 2023 wird das französische Theaterstück «Familienbande» (Un Air de famille) von Agnès Jaoui und Jean-Pierre Bacri aufgeführt, ein zeitgenössisches, subtil gebautes Stück mit leisen Tönen, das ohne vordergründige Effekte ganz durch seine Rollengestaltung besticht. Regie wird, zum ersten Mal in Stans, Lilian Naef führen. Das relativ kleine Ensemble (je drei Damen und Herren) steht bereits fest und wird ab Mitte September mit den Proben beginnen.

Schon seit einiger Zeit beschäftigt sich der Vorstand unter der Führung von Emanuel Wallimann mit dem 200-Jahr-Jubiläum der TGS. Neben einem speziellen Filmprojekt und der Theaterproduktion sind weitere Aktivitäten in Planung. So werden spezielle Kooperationsanlässe mit anderen Kulturvereinen ins Auge gefasst, eine Ausstellung im Nidwaldner Museum zum Thema «Laientheater in Nidwalden» und eine Beilage in der Nidwaldner Brattig geplant. Weitere Ideen sind vorhanden, aber noch nicht spruchreif.

Die Generalversammlung 2023 ist geplant für den 3. Juni, dann wieder in Stans und zwar im Culinarium Alpinum.

Thomas Ittmann

NEUE VORSTANDSMITGLIEDER



Mein Name ist **Kerstin Flüeler**, aufgewachsen in Dallenwil und Beckenried und heute wohnhaft in Hergiswil. Als kleines Mädchen startete bereits meine Begeisterung fürs Theater, da mein Vater jahrelang im Theater Ennetbürgen mitspielte. Als ich dann die ersten Märchen bei der Märli Biini Stans sah, war für mich klar, dort möchte ich einmal auf der Bühne stehen. So erlebte ich meine erste Bühnenerfahrung mit 13 Jahren bei der Märli Biini Stans. In 14 Produktionen war ich seither in verschiedenen Chargen tätig - von Platz-Zuweiserin, über Spielerin, Regieassistentin, Inspizientin, Spielergarderobe, Beiz bis zur Deko-Verantwortlichen - und konnte ich viele Erfahrungen sammeln. Darüber hinaus wurde ich auch in anderen Theatervereinen aktiv. Nach dem Freilichtspiel 400 Jahre Kloster St. Klara in Stans rutschte ich ins Märli Theater Obwalden, bei welchem ich auch seit 2015 aktiv mit dabei bin. 2017 durfte ich selbst Regie führen bei der Turnerrevue in Beckenried und 2019 war ich Inspizientin bei der Theatergesellschaft Stans beim Stück «Little Shop of Horrors». Mich faszinieren die Entstehung und das Zusammenspiel im Theater. Wie sich aus dem Nichts eine grossartige Produktion entwickelt und wie wichtig dabei jede helfende Hand ist.

Beruflich arbeite ich seit acht Jahren als Primarlehrerin in Stans, wobei ich auch mit den Schülerinnen und Schülern alle zwei Jahre eine Theaterproduktion durchgeführt habe. Aktuell absolviere ich den Master für Heilpädagogik an der PH Luzern berufsbegleitend und bin bereits als Schulische Heilpädagogin in der Unterstufe tätig.

Nun freue ich mich sehr auf die neue Vorstandsarbeit und bin motiviert, das Ressort «Administration» im TGS-Vorstand zu vertreten. Ich danke allen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Kerstin Flüeler

Ich heisse **Markus Lindegger**, wohne in Hergiswil, wo ich meine Kindheit und Primarschulzeit verbracht habe. Damals gingen wir als Familie regelmässig die Produktionen der Märli Biini Stans schauen. Erst später, während meiner Zeit im Kollegium St. Fidelis machte ich zuerst bei Konzertveranstaltungen und danach beim Kollegitheater die Tontechnik. Einige meiner Kollegi-Gspändli waren in der Märli Biini mit dabei und schlugen mir vor, auch mitzuhelfen. Es lag nahe, dort in der Technik aktiv zu werden. So konnte ich im Jahr 2016 das Technikteam der Märli Biini unterstützen. Im Folgejahr stand ich das erste Mal auf der Bühne. Während dieser Saison ist mir die Möglichkeit angeboten worden, in der Theatergesellschaft den Lead der Tontechnik zu übernehmen. So habe ich seit der Produktion «Der Robbenkönig» im Jahr 2018 mein Stammplatz im Technikräumchen. 2018 machte ich noch einen kurzen Abstecher nach Engelberg, wo ich bei den Karl May Freilichtspielen, als einem Winnetou feindlich gesinnten Indianer zahlreiche Kampfniederlagen gegen dessen Verbündeten einstecken musste.

Zurück im Theater an der Mürg entschloss ich mich, neue Herausforderungen anzunehmen. In der Märli Biini gehören dazu der Bühnenbau wie -umbau, das Kochen in der Spielerbeiz und nun für die laufende Produktion die Regieassistenz. Für die Theatergesellschaft stand ich bei «Nochmals Charley!» auf der Bühne. Jetzt ist meine neue Herausforderung die Produktionsleitung, welche ich mit Sonja Rapold an meiner Seite bestreiten darf und zeitgleich dieses Mandat im Vorstand vertrete.

Es ist für mich bei jeder Saison aufs Neue erstaunlich, wie alle einzelnen Chargen im Verlauf der Produktion näher rücken, um schlussendlich unseren Besuchenden einen in Erinnerung bleibenden Abend zu bieten. Es freut mich umso mehr durch meine neue Aufgabe, diesem Prozess noch näher gekommen zu sein. Auch ich danke euch allen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Markus Lindegger

AUSBLICK AUF DIE SAISON 2023

Die ersten Arbeiten für die Saison 2023 sind bereites erledigt oder voll im Gange. So steht zum Beispiel das Ensemble für das Stück «Familienbande» fest. Bestehend aus sechs Personen ist es eine sehr kleine Gruppe. Es sind Spielerinnen und Spieler, die man von der TGS-Bühne kennt oder seit langen wieder mal sehen darf. Aber auch neue Gesichter wird man bei der «Familienbande» nächstes Jahr antreffen. Die Spieler und Spielerinnen haben untereinander noch keine gemeinsamen Theatererfahrungen, sie werden sich jedoch schnell näher kommen und gegenseitig kennen lernen, da sie stets als komplettes Ensemble die ganzen Proben bestreiten werden.

Unsere Regisseurin Lilian Näf hat das ursprünglich französische Stück bereits ins Schweizerdeutsche übersetzt. Die Nidwaldner Mundartfassung wird momentan von Karina von Matt geschrieben. Das Bühnenbild wird von Marcel Büchel erarbeitet. Wir freuen uns riesig für diese beiden Aufgaben vereinsinterne Personen gefunden zu haben.

Das Kick-Off für die «Familienbande» findet am Dienstag, dem 13. September statt, welches zugleich der Startschuss für die Proben ist. Das Ensemble trifft sich bereits im August für zwei Leseproben und ist dann ab September in denselben Räumen der Weidli Stiftung am Proben, welche bereits in den vergangenen Jahren genutzt wurden. Wie gewohnt wird ab Dezember der Betrieb im Theater nach und nach hochgefahren, sodass wir am 21. Januar 2023 Premiere feiern dürfen.

Ich freue mich auf die «Familienbande» der SpierInnen und Spieler auf der Bühne und genau so auf die Bande an Helferinnen und Helfer, welche hinter den Kulissen ihre Aufgaben erledigen.

Markus Lindegger, Produktionsleitung

JAHRESBEITRAG

Eine Änderung gibt es dieses Jahr beim Mitgliederbeitrag. An der GV vom 11. Juni 2022 wurde der Beitrag auf neu CHF 60 erhöht. Ich bitte Euch, diesen Beitrag möglichst zeitnah, spätestens jedoch bis Ende August 2022 zu überweisen.

Neben dieser Meldung im Theaterblatt versenden wir per Mail auch einen Beleg und den Einzahlungsschein, falls dies jemand ausdrucken möchte. Neu kann der Mitgliederbeitrag zudem auch per TWINT überwiesen werden. Den QR-Code findet ihr gleich nebenan. Natürlich kann der Beitrag auch wie bisher mittels nachfolgender IBAN-Nr. überwiesen werden. Aufrundungen sind natürlich gestattet und herzlich verdankt.

IBAN: CH68 0077 9014 0158 9380 0

Besten Dank für eine pünktliche Einzahlung.

Manuel Unternährer, Kassier

**Jetzt mit TWINT
bezahlen!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Zahlung
bestätigen

